

Kriterienkatalog boys & books:

1. Informationen zum Buch

Buchtitel	Ausgerechnet Mops
Autor	Constanze Klaue
Umfang	271
Originaltitel	
Verlag	dtv junior

Kurze Inhaltsangabe

Ich bin Zweitleserin.

2. Subjektive Bewertung (Spontanbewertung; in Skizzenform)

Zunächst fühlt man sich als Leser*in angesprochen, wenn man als Kind selbst diesen großen Wunsch nach einem Haustier / einem Hund verspürte (und diesen Wunsch nicht erfüllt bekam). Der Mops „Mops“, der durch Zufall in das Leben des Ich-Erzählers Emil Balduin Motz tritt – und so gar nicht seinen Vorstellungen von einem Hund entspricht – dient aber vor allem dazu den Umgang mit dem Tod eines Familienangehörigen (Opa) zu thematisieren. Dies geschieht aber auf eine spannende und oftmals auch witzige Art und Weise (z.B. „Fleischer-Ole, so wie Hacke-Peter, nur in ganz und lebend.“), sodass dieses Thema nicht mit einem erhobenen Zeigefinger oder einer Belehrung daherkommt, auch wenn die leisen Zwischentöne nicht fehlen und sich in diesen mitunter auch die / der Erwachsene als Wertungsinstanz zeigt.

Unabhängig vom Hundethema schafft es das Buch durch die Erzählerwahl und die direkten Ansprachen der Leser*innen sehr, diese in das Geschehen zu integrieren. Die immer wieder eingestreuten Andeutungen zur Sperrzone, die Ankündigungen Emils, zu verschiedenen Dingen später mehr zu erzählen, und das Rätsel um den Mops tragen darüber hinaus dazu bei, die Lesemotivation hoch zu halten. Hinzu kommt, dass der Text von seiner Kapitellänge und in Hinblick auf seine sprachliche Gestaltung auch für weniger geübte Leser*innen gut zu bewältigen ist; der Satzbau erinnert (auch aufgrund seiner teilweise elliptischen Struktur) phasenweise an ein mündliches Erzählen, was sehr gut zur Erzählerwahl und -gestaltung passt.

Leser*innenbindend und sehr originell ist darüber hinaus aber auch die optische Gestaltung des Buches. Neben gelungenen Illustrationen (z.B. der Vater, der aufgrund seiner Trauerkleidung als Punk dargestellt wird, oder die Gegenüberstellung von Mops und Irischem Wolfshund) sind es vor allem Emils Listen sowie die Zitate über den Hund, die das Buch lesenswert und auch zu etwas Besonderem machen. Hinzu kommen die Sternchenfußnoten, in denen z.B. die Anzahl der väterlichen Nieser oder der Schuhabdrücke im Wald konkretisiert werden und die oftmals zu einem Schmunzeln führen, werden durch diese doch die Eigenheiten unseres Ich-Erzählers mit seiner Vorliebe für die Ma-thematik sehr schön anschaulich gemacht.

Punkte subjektive Bewertung (1 - 10): 9

3. Objektive Bewertung

Übergeordnete Fragen (ohne Punkte-Bewertung): Handelt es sich um ein Buch für Jungen? Wurde das Buch vom Eichstätter Team treffend ausgewählt?

- Gibt es einen oder mehrere kindlich-männliche oder jugendlich-männliche Protagonisten? Ja
- Spricht das Thema Jungs an? Ja
- Spricht die äußere Gestaltung/das Cover Jungs an? Ja

Allgemeine Kategorien

Thema

Punkte (1-10): 9

- Wecken Themen und Motive das Interesse des Lesers? Ja
- Sind die Themen des Buches dem Genre bzw. den Genres angemessen? Ja
- Hat das Buch einen klaren thematischen Fokus? (Stichworte: Überfrachtung, Komplexität, zu viel Vorwissen voraussetzend...) Ja, auch wenn das Thema „Haustier / Hund“ nicht das zentrale Thema des Buches ist. Es wird aber geschickt gewählt, um das Thema „Trauer“ kindgerecht zu gestalten und zudem stimmig verbunden mit den Themen „Familienzusammenhalt“ und auch „Freundschaft“.
- Zeigt das Thema einen Bezug zur Lebenswelt der Leser*innen? Ja, durchaus. Das insbesondere aber auch durch die Art und Weise der Gestaltung.

Handlung (1-10 Punkte)

Punkte (1-10): 10

- Ist die Handlung im Hinblick auf Motivierung, Aufbau und Wendungen stimmig? Ja
- Ist ein tragfähiger Spannungsbogen vorhanden? Ja, es gibt sogar einen doppelten (Was ist mit der Sperrzone und was mit Mops „Mops“?)
- Setzt die Spannung zu Beginn ein? Ja
- Ist die Handlungsführung klar? Ja
- Gibt es eine (dem Alter und der Kompetenz der Leser) angemessene Zahl an Handlungssträngen? Ja, das Geschehen wird chronologisch erzählt.
- Überschreiten die Handlungsbögen Kapitelgrenzen? Nein
- Wird die Geschichte chronologisch / klar strukturiert erzählt? Ja

Figuren (1-10 Punkte)

Punkte (1-10): 9

- Hat das Buch überzeugende männliche Protagonisten, mit denen sich der Leser identifizieren kann? Ja, aber ... Emil betont wiederholt, dass er kein Streber sei. Seine Mathevorliebe macht ihn vielleicht aber doch zu etwas Besonderem, zumal sein mathematisches Wissen eher nicht dem Alter der anvisierten Leser*innenschaft entspricht.
- Handelt der Protagonist vertraut? Können die Entscheidungen des Protagonisten nachvollzogen werden? Ja

- Haben wir einen Protagonisten, der die Handlung vorantreibt und/oder der eine überzeugende (innere) Entwicklung durchmacht? Ja
- Ist die Figurenkonstellation glaubhaft? Ja
- **Handelt es sich um eine begrenzte Anzahl an Figuren und Inventar? Ja**
- Wie ist der Umgang mit Geschlechterrollen und Geschlechter-Stereotypen? Hier können bei Bedarf Anmerkungen gemacht oder Fragen formuliert werden; wir möchten bei diesem Thema keine normativen Vorgaben machen.

Sprache und Stil (1-10 Punkte)

Punkte (1-10): 10

- **Sind Sprachstil, Vokabular und (Komplexität der) Satzkonstruktion der Zielgruppe angemessen?**
 - **Satzbau** z.T. konzeptionell mündlich; Wechsel von einfachen und mehrfach zusammengesetzten Sätzen
 - **Wortschatz** angemessen
 - **Sprachliche Bilder** verständlich
 - **LIX** lässt sich nur bedingt angemessen ermitteln, da die Satzlänge nicht konsistent ist und dementsprechend viel ausgezählt werden müsste (LIX sagt zudem auch nur bedingt etwas über die sprachliche Schwierigkeit von Texten aus.)
- Ist die Verwendung von Kinder- oder Jugendsprache glaubhaft (sofern vorhanden)?
- Sind die Dialoge glaubhaft? Ja
- **Ist die (Komplexität der) Erzählweise dem Genre bzw. den Genres und dem Alter der Lesergruppe angemessen? Ja**
 - **Erzählperspektive** Erlebender / personaler Ich-Erzähler

Buchgestaltung (1-10 Punkte)

Punkte (1-10): 10

- Weckt das Cover das Interesse der Jungs? Ja
- Wird die durch das Cover hervorgerufene Erwartung durch das Buch erfüllt? Ja
- **Ist die Strukturierung des Textes leserfreundlich? (Aufbau, Kapitellänge) Ja**
 - **Durchschnittliche Kapitellänge** 8 Seiten
 - **Umfang des Buches** 271, aber nicht als reine Textseiten
- **Wenn Bilder und/oder Illustrationen integriert sind: Machen die Bilder neugierig? Passen sie zum Text? Ja**
 - **Unterstützung des Textverständnisses? Ja**
 - **Veranschaulichung von Handlungsorten, Figurenkonstellationen, etc.? Ja**

- Hält der Klappentext, was er verspricht? Ja
- **Typographie**
 - **Schriftart** Serifenlos (Serifenlose Schriften ermüden schneller das Auge.)
 - **Schriftgröße** ?
 - **Zeilenabstand** Leser*innenfreundlich (2-zeilig?)
 - **Flattersatz** Ja
 - **Satz endet am Seitenende** Oftmals nicht.

4. Gesamtbewertung

Aspekte	Punkte
Punktzahl subjektive Bewertung	9
Punkte Thema	9
Punkte Handlung	10
Punkte Figuren	9
Punkte Sprache und Stil	10
Punkte Buchgestaltung	10
<u>Gesamtpunkte</u>	57